

Weihnacht wird's im Winterwald. Schnee bedeckt die Fluren kalt, und die Menschen ruhen von des Jahres Lasten aus. Selig, wer an Gott gedacht, der uns Seinen Sohn gebracht; und das „Licht der Welt“ erleuchtet jedes Herz und Haus.

Weihnacht wird es in der Welt, Stern erstrahlt am Himmelszelt. Engelchöre loben Gott an seinem höchsten Thron. Hat er doch in jener Nacht, einst den Hirten kundgemacht, das Geheimnis in der Krippe, Jesus, Gottes Sohn.

Weihnacht, gnadenvolle Zeit, mach' das Menschenherz bereit, Gottes Liebe zu verstehen, die vom Himmel naht. Hat am Kreuz das Heil vollbracht, Kind, das in der Heil'gen Nacht, bei den Tieren, in der Krippe, ruhte, fein und zart. (PA/01.12.89)

Liebe Missionsfreunde,

**wieder** wird es Weihnachten. Wie alle Jahre wird uns Gottes größtes Wunder verkündigt: „**Christ ist erschienen, uns zu versöhnen!**“ Ohne diese Tatsache sind alle anderen Wunder nicht von Bedeutung. Was es den Sohn Gottes gekostet hat, auf die Erde zu kommen, wissen wir. Er bezahlte unsere Errettung auf dieser Welt mit seinem Leben.

Wenn wir die richtige Einstellung zu Gottes Wort und Verheißung haben, dann dürfen wir auch getrost und froh die Weihnachtstage erleben. Wir dürfen dann auch verstehen, was uns dieses Fest bedeutet. Der Engel offenbarte es den Hirten: „**Ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.**“ (Lukas 2, 10 + 11)

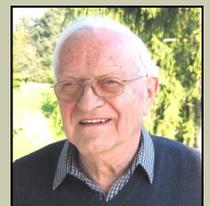
Wir wünschen Euch allen eine **gesegnete Advents- und Weihnachtszeit**, sowie ein friedvolles Neues Jahr, verbunden mit unserem Dank für alle Eure Hilfe und Gebete.

Wir nehmen uns die Freiheit, auch in diesem Jahr an unser **Advents-Missions-Opfer** zu erinnern. Gerne verwenden wir auch diese Gabe segensreich auf dem Missionsfeld.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in Deutschland und in den Missionsländern, danken Euch von Herzen!

Mit lieben Grüßen,

Euer

## Thailand, Myanmar



Wir hatten über die schwierigen politischen Verhältnisse in Myanmar berichtet. Es war schwierig für die Pastoren Vicky und Herbert Maturan zu reisen. Aber Gott schenkt immer wieder Möglichkeiten und Weisheit, wie man die benötigte Hilfe zu den Menschen bringen kann. Über verschiedene, nicht immer ungefährliche Wege, konnten Zelte, Lebensmittel, Kleidung und Medikamente zu den Gläubigen des Karen-Stammes gebracht werden. Jetzt steht Weihnachten vor der Tür und Vicky und Herbert hoffen und beten, dass es ihnen möglich sein wird, zu den Glaubensgeschwistern zu reisen.



## Philippinen

Die Hauptgemeinde CCC (Community Christian Centre) ist auch die Zentrale für unsere Missionsarbeit. Unter dem Namen CFF (Christ Faith Fellowship) werden alle missionarischen Dienste und Aktivitäten des Landes organisiert. Eine gut durchdachte Struktur hat die Arbeit in den verschiedenen Landesteilen auf mittlerweile 18 Distrikte aufgeteilt, die von treuen Pastoren als Supervisoren geleitet werden. Durch das Jüngerschaftsprogramm entstehen neue Bibelkreise, Haus- und Gebetsgruppen, Jugendarbeiten und Gemeinden. Der Herr hat Segen geschenkt, sodass die Missionsarbeit, trotz aller Einschränkungen durch Corona-Regeln und die Anzahl an Gläubigen, ständig wächst.



In letzter Zeit, durch Erdbeben, Taifune, Hochwasser und Corona, war bei den Menschen große Not entstanden. Alle zur Verfügung stehenden Fahrzeuge von Gemeinden und Mission wurden eingesetzt, um der notleidenden Bevölkerung Hilfsgüter zu bringen. Auch unser Kinderheim-Bus wurde hierzu benutzt. Er benötigte nach den Einsätzen auf den desolaten Straßen eine Generalüberholung. Darüber hatten wir berichtet und möchten uns bei allen bedanken, die speziell dazu beigetragen haben, damit das Fahrzeug wieder einsatzfähig wurde.

## Philippinen, Kinderheim CFCH



Einige unserer älteren Kinderheimkinder haben sich in diesem Jahr taufen lassen. Jonathan und Elisabeth Acuzar (li.) sind hingebungsvolle Hauseltern, die die Kinder in ihrer Entwicklung mit viel Geduld und Liebe unterstützen. Aileen B. Bullo (Bild l.u.r.) hat ein großes Herz für die Kinder und ist für die Gesamtverwaltung, und als Ansprechpartnerin in allen Fragen des Heims, zuständig. Den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, haben sie von Melrose Tizon (re. Bild) Unterstützung, die hier im Kinderheim aufgewachsen ist, und jetzt als diplomierte Sozialarbeiterin mitarbeitet. Sie alle sind dankbar für die Zuwendungen, die die Paten und Spender ihnen zukommen ließen.



## Philippinen, ACTS Bibelschule



Unsere Bibelschule hat in diesem Jahr 15 neue vollzeitliche Studenten aufgenommen. Sie werden in den 2 Jahren des Studiums gut ausgebildet und erhalten zu der Theorie auch viele Möglichkeiten, sich praktisch auf das Pastorenamt vorzubereiten. Bei allen Einsätzen und Gemeindeaktivitäten können sie sich nach ihren Fähigkeiten und Begabungen einbringen.



Die Studenten sind froh und dankbar über die gute Ausbildung, die sie erhalten, und für die Leiter Ronni u. Inday Congreso (Bild re., Mitte) und die Lehrer, die sie bei ihrem Studium tatkräftig unterstützen.

## Philippinen, Taufen

Advent 2021

In der Hauptgemeinde von CFF fand am 07. November wieder eine Taufe statt. In dem speziellen Gottesdienst wurden die Geschwister, in dem erst in diesem Jahr errichteten Becken, getauft. 17 neue Gläubige hatten sich zu diesem Schritt entschlossen. Vor der Taufe gab jeder einzeln ein Zeugnis über seine Bekehrung.



Unter der Leitung von Pastora Bautista wurden in Ormoc ebenfalls 12 Neubekehrte getauft, nachdem sie zuvor noch eine Belehrung erhalten hatten.



Auf der Insel Zamboanga, die im Westen der Philippinen liegt, waren in der Vergangenheit immer wieder Unruhen und bürgerkriegsähnliche Zustände. Militante Moslems haben viele Christen getötet.



Aber unsere Pastoren und Mitarbeiter wurden nicht müde, das Evangelium weiter zu verbreiten. Pastor Israel Gulbe führte nun auch dort eine Taufe mit seinen Mitarbeitern durch. Ca. 20 Täuflinge hatten sich entschlossen diesen Glaubensschritt zu gehen.

In Tagum City, auf der Insel Davao wurde eine neue Gemeinde gegründet und ebenso 12 neue Gläubige von Pastor Joel M. Flang getauft.



## Pakistan, Home of Hope

Wishal James teilt uns folgendes mit: Es geht uns allen durch die Gnade Gottes gut. 3 Kinder haben sich einen grippalen Infekt zugezogen. Wir geben ihnen Medikamente und beten für sie. Wir sind sehr dankbar, dass ihr uns bei der Versorgung für das Essen unterstützt. Wir benötigen für einige Kinder dringend Matratzen und Decken, denn hier hat der Winter begonnen. Durch das Hochwasser war ja fast alles vernichtet und wir hatten bisher nicht die Mittel, etwas Neues zu kaufen.



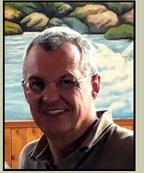
Wir beten jeden Tag für euch und sind für alle eure Unterstützung sehr dankbar. Ab dem nächsten Monat beginnen die Abschlussprüfungen des Schuljahres 2021.



# Ostmission



In den vergangenen 4 Jahren hat unser Bruder Alexander Propp mit dem Fahrzeug der Mission bereits 130.000 km zurückgelegt. Der Sprinter hatte gute Dienste geleistet, allerdings waren die Fahrten im Sommer ohne Klimaanlage beschwerlich und anstrengend, insbesondere dann, wenn er auf den Autobahnen große Strecken im Stau verbringen musste. Mit dem Verkaufserlös des alten Sprinters und mit Spenden, konnte ein gutes, gebrauchtes Fahrzeug angeschafft werden. Wir sind von Herzen dankbar für alle Hilfe, die wir erhalten haben, weil die Menschen im Osten in großer Not sind und auch die Hilfsgüter gerade für den Winter dringend benötigen.



Kurz nach dem das „neue“ Fahrzeug in den Dienst gestellt wurde, konnte Alexander bereits 3 mal nach Polen fahren, um gespendete Waren dorthin zu bringen. Gerade vor dem eintreffenden Winter sind allerlei Kleidung und andere Dinge sehr willkommen. Pastor Andrej Chlopkov nahm die Spenden entgegen und bringt sie weiter an die Hilfsbedürftigen.

Vor ein paar Jahren hat sich eine Frau in der Gemeinde Lubolmi bekehrt. Sie kam eines Tages mit den Papieren eines Grundstücks in der Nähe, und schenkte dieses der Gemeinde. Die Gemeinde konnte darauf ein Reha-Zentrum für ehemalige Drogen- und Alkoholabhängige bauen. So begann eine segensreiche Arbeit!



Alle Arbeiten im Wald und auf dem Feld wurden bisher mit dem Pferd bewältigt. Sie benötigen nun einen Traktor, damit sie das Gelände bearbeiten können. Ein Teil des Betrages, der notwendig ist, wurde durch Spenden eingenommen. Vielleicht hat es jemand auf dem Herzen auch hier zu helfen, damit ein Arbeitsgerät, wie auf dem Foto rechts abgebildet, gekauft werden kann.



Ukrainische Weihnachten wird am 5./6. Januar gefeiert. So möchten wir auch in diesem Jahr Dinge einkaufen und für Kinder kleine Geschenke vorbereiten.

Im Auftrag der OHM e.V. besuchen der Pastor der Pfingstgemeinde in Ivanyci, Anatol Krikun und seine Frau Luba, die Armen. Die Not ist sehr groß und sie kommen nicht mit leeren Händen. Sie bringen den Menschen dringend benötigte Hilfe. Für alte und hilfsbedürftige Menschen sind die Lebensumstände besonders hart. Aber auch die Kinder leiden unter dem Mangel, besonders jetzt, da es wieder Winter wird.



Bruder Sergej Jurchenko, Vater des kleinen Mykhey, der 2014 mit unserer Unterstützung in Braunschweig operiert wurde, predigt, als ehemaliger Straftäter, das Wort Gottes in einem Gefängnis bei Donetsk.

Bruder Alexander Propp ist von seiner letzten Fahrt gut zurückgekehrt. Wie er berichtet, gibt es häufig Probleme beim Grenztransport in die Ukraine, aber er konnte schon eine Lösung dafür finden.

Ein  für Mission

Odenwälder Heidenmission e.V., D-64658 Fürth  
Volksbank Kurpfalz e.G., Weinheim, BIC: GENODE61WNM  
IBAN: DE34 6709 2300 0050 9080 03